

Antrag 2025/I/Ges/1

Jusos Hamburg

Naloxon kosten- und rezeptfrei in Apotheken verfügbar machen

1 Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge zur Weiterleitung an den Bundesparteitag der
2 SPD beschließen: Die sozialdemokratischen Mitglieder des Bundestages und der Bundesregie-
3 rung sowie der SPD-Bundesvorstand sollen sich dafür einsetzen, dass Naloxon in Deutschland
4 nach kanadischem Beispiel rezept- und kostenfrei in allen Apotheken erhältlich wird. Zusätz-
5 lich sollen Suchthilfeeinrichtungen, Drogenberatungsstellen und ähnliche Organisationen kur-
6 ze, staatlich finanzierte Schulungen anbieten, in denen über den Einsatz und die Wirkung von
7 Naloxon aufgeklärt wird.

8 Begründung

9 Naloxon ist ein Opioid-Antagonist und in der EU in Form eines Nasensprays als Medikament
10 zugelassen. Die Anwendung von Naloxon bei einer Person, die eine akute Opioid-Überdosis er-
11 lebt, kann die Wirkung dieser komplett außerkraftsetzen, wenn keine Opioide im System sind,
12 hat Naloxon keine Wirkung. Die Zahl der Todesfälle durch Drogenkonsum in Deutschland steigt
13 an und Heroin ist weiterhin die am häufigsten mit Drogentoden in Verbindung gebrachte Sub-
14 stanz. Heroin ist ein Opioid und seiner Wirkung kann durch die Verabreichung von Naloxon
15 ausgesetzt werden. Aktuell ist Naloxon nur mit ärztlichem Rezept in Apotheken erhältlich, es
16 ist also z.B. für Angehörige einer drogenabhängigen Person nicht möglich, es vorsichtshalber
17 bei sich zu tragen, außer diese Person hat eine entsprechende ärztliche Diagnose und vertraut
18 ihnen das Naloxon an. Das soll sich ändern in Kanada, wo Naloxon seit einigen Jahren rezept-
19 frei verfügbar ist, zeigt sich ein klarer positiver Einfluss und ein Rückgang an Todesfällen durch
20 Opioide.